

# Große Erfolge der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg in der BRD

Eine Einladung der Jugendfeuerwehr Ober-Werbe machte es den Jugendlichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg nach den Jahren 1984 und 1985 möglich, wieder an einem internationalen Feuerwehrjugendzeltlager teilzunehmen.

Ober-Werbe, ein kleines malerisches Dorf im Edertal, Kreis Waldeck-Frankenberg (Hessen), ist ja durch die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr auch bei einem großen Teil unserer Feuerwehren ein Begriff. Führten doch diese Aktivitäten zur Partnerschaft der FF Ober-Werbe und der FF Mooskirchen.

Anlaß zum diesjährigen internationalen Zeltlager war das 10jährige Bestandsjubiläum der Jugendfeuerwehr Ober-Werbe. Um diesen Feierlichkeiten einen würdigen Rahmen zu verleihen, erstellten die Jugendlichen, an ihrer Spitze Heinrich Simshäuser, ein Monsterprogramm. So konnten die Jugendlichen und Betreuer neben der deutschen Jugendsportnadel und dem deutschen Sportabzeichen noch zahlreiche Urkunden und Pokale gewinnen. Beeindruckend war auch der Festabend mit der gesamten Prominenz aus der Politik und dem Feuerwehrwesen. Unter den Gratulanten befand sich auch BR Erwin Draxler, der die Grüße der gesamten steirischen Feuerwehrkameraden überbrachte und ein Fahnenband der Partnerfeuerwehr Mooskirchen überreichte. Des weiteren überbrachte Bezirksjugendwart BI Birnstingl die Glückwünsche des Bürgermeisters der Gemeinde Rosental Walter Kauffold und der gesamten Gemeinde und überreichte einen Rosentaler Freundschaftsbecher. Im Namen der Feuerwehrjugend überreichte BI Birnstingl dem Jugendwart H. Simshäuser einen hl. Florian als Jubiläumsgeschenk. Im Rahmen dieses Festaktes zeichnete BR Erwin Draxler den Kameraden H. Simshäuser mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe des steirischen Landesfeuerwehrverbandes aus. Eine große Ehre wurde auch Bezirksjugendwart BI Birnstingl zuteil, als er vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg Manfred Trost mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit ausgezeichnet wurde. Dieser Festabend und auch die beiden nächsten Abende wurden mit Tanz bis in den Morgen mit den Brandstatter-Buam abgeschlossen.

Höhepunkt für die Feuerwehrjugend war wohl die Abnahme der deutschen Jugendleistungsspanne, das höchste Leistungsabzeichen der deutschen Jugendfeuerwehr. Bei diesem Bewerb konnten unsere Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Daß sich das Training der letzten Wochen gelohnt hatte, zeigte sich bei der Siegerehrung, als beiden Jugendgruppen unseres Bezirkes die Jugendleistungsspanne überreicht wurde. Erschwerte doch schon allein der Umstand, daß die Gruppen aus Jungfeuerwehrmännern der Feuerwehren Rosental, Mooskirchen, Maria Lankowitz, Krems, Hallersdorf und Stallhofen bestanden, das Training.

Ein Höhepunkt der Superlative war wohl der Besuch des Staatsministers Milde. Beeindruckt zeigte sich der Staatsminister, als er dem Bewerb um das Leistungsabzeichen des Kreises Waldeck-Frankenberg beiwohnte und alle österreichischen Betreuer mit ausgezeichnetem Erfolg das Leistungsabzeichen in Bronze erwarben. Bezirksjugendwart BI Birnstingl, der das Leistungsabzeichen in Bronze bereits 1984 erworben hatte, erhielt das Leistungsabzeichen in Silber.

Einen würdigen Abschluß fand das Feuerwehrtreffen in einem Betreuerabend, bei dem unsere Betreuer mit kulinarischen Genüssen aus der Steiermark aufwarteten.

Besonders herzlich gestaltete sich auch die Abreise, waren doch ein Großteil der Gastfamilien und Bewohner von Ober-Werbe anwesend, um die ausländischen Gäste zu verabschieden.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg, mit Landesbranddirektor Karl Strablegg und Brandrat Erwin Draxler, ist sich dessen bewußt, daß nach diesen Erfolgen im internen Jugendzeltlager in Ober-Werbe der richtige Weg beschritten ist, u. daß durch eine gezielte Jugendausbildung u. Betreuung jungen Menschen ein Weg in ein geordnetes Leben vorgezeichnet wird, es schätzt daher die Aktivitäten, die vom Bezirksjugendwart Brandinspektor Karl Birnstingl ausgehen, sehr hoch ein. Das Angebot der Feuerwehr, komm zu uns, ergeht an die Jugend ab 12 Jahre, und tritt der Jugendfeuerwehr deines Ortes bei, damit auch du an diversen Jugendlagern sowie im Rahmen der Nachwuchsfrage als angehender Feuerwehrmann für deine Heimat wirken kannst.

Franz Steinscherer